

Kiebitz

21.10.20

Für mehr „Bürger-Mobile“

Mobilitätsagentur macht mobil für einen kreisweiten Verein

Ik **Wustrow**. In Zernien und Bergen gibt es sie schon: „Bürger-Mobile“, gemeinschaftlich genutzte Fahrzeuge, die es insbesondere älteren Menschen ermöglichen, auch ohne eigenen Wagen oder ohne Führerschein mobil zu sein. Ehrenamtliche aus dem Ort fungieren als Fahrer. Hinter den Bürger-Mobilen steht in der Regel – so ist es in Zernien und Bergen – ein Verein. Der organisatorische Aufwand ist allerdings hoch. Darum setzt sich die noch recht junge Mobilitätsagentur Wend-

land.Elbe für einen kreisweiten Bürger-Mobile-Verein ein – und hatte jüngst dazu eingeladen, die Chancen einer solchen kreisweiten Initiative auszuloten.

Knapp 30 Interessierte, darunter auch mehrere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, folgten der Einladung ins Wustrower Gemeinschaftshaus. „Ein Konzept für einen solchen kreisweiten Verein gibt es schon“, sagt Mareike Harlfinger-Düpow, Leiterin der Mobilitätsagentur, die im Lüchower Kreishaus angesie-

delt ist. Viele Ortschaften wünschten sich ein „Bürger-Mobil“, das Bedürftigen eine kostengünstige und ehrenamtgestützte Möglichkeit der Fortbewegung bietet. „Gescheitert ist dies bislang meist an dem hohen organisatorischen Aufwand der Vereinsgründung sowie den Kosten für die Fahrzeugbeschaffung.“ Ein kreisweiter Schulterschluss könne Abhilfe schaffen, meint Harlfinger-Düpow. Dem Verein könnten sich die Orte dann eigenständig oder aber als Sparten anschließen.

Insbesondere die Erfahrungsberichte aus Zernien und Bergen stießen in Wustrow auf großes Interesse. „Es war insgesamt ein gelungener Auftakt mit vielen interessanten Meinungen“, resümiert Harlfinger-Düpow, „als nächstes möchten wir gezielt mit den Menschen in den Dörfern ins Gespräch kommen, um den Bedarf abzufragen.“ Dazu sind weitere Veranstaltungen geplant. Bei Fragen oder Anregungen: 05841/120626 oder mobilitaet@luechow-dannenberg.de.